Lauenförde in ihren Argumenten bestärkt. „Niedersachsen hält Würgassen für den falschen Standort“, sagte Meyer. Von Alexandra Rüther Quelle: "TÄGLICHER ANZEIGER HOLZMINDEN" 19.10.2023

Donnerstag, 19.10.2023, 13:46 Uhr aktualisiert: 19.10.2023, 15:29 Uhr

Geschlossen gegen den Standort Würgassen (von links): Thomas Ackermann, Landkreis Kassel, Lauenfördes Bürgermeister Werner Tyrasa, Trendelburgs Bürgermeister Martin Lange, Beverungens Bürgermeister Hubertus Grimm, der hessische Grünen-Landtagsabgeordnete Sascha Meyer, Boffzens Samtgemeindebürgermeister Tino Wenkel, Organisator Gerd Henke, Martin Hoppe (BI Atomfreies Dreiländereck), Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer, Dirk Wilhelm (BI Atomfreies Dreiländereck), Geologe Dr. Claus Schubert, Edith Götz (BI Lebenswertes Bördeland) und die niedersächsische Grünen-Landtagsabgeordnete Britta Kellermann. Foto: Alexandra Rüther

In der Region, im Dreiländereck von NRW, Niedersachsen und Hessen, ist sich die Politik einig im Widerstand gegen das Atommülllager am Standort des ehemaligen Kernkraftwerks.

https://www.tah.de/lokales/holzminden-lk/boffzen/atomlager-wuergassen-umweltminister-meyer-besucht-lauenfoerde-DXHLL324TZC67BESR4NQ5T5NUQ.html